

## Zusammenstellung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bereich Sprachbildung / DaZ

DaZ-relevante Auszüge aus:

- Studien- und Prüfungsordnung LBW
- MA Ed. an Integrierten Sekundarschulen (ISS)  
„Lernforschungsmodul“
- MA Ed. Wahlmodule aus dem Bereich Sprachbildung / DaZ

<b>Modul:</b> Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung			
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften/ Institut für Romanische Philologie			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Leitung des Arbeitsbereichs Deutsch als Zweitsprache			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten kennen strukturelle Besonderheiten der deutschen Sprache und verfügen über Grundkenntnisse bezüglich der sprachlichen Vielfalt des Deutschen und im Hinblick auf die Unterschiede zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit. Sie kennen Verläufe erst- und zweitsprachlicher Erwerbsprozesse, auch im Vergleich zum Fremdsprachenlernen. Die Studentinnen und Studenten besitzen exemplarisches Wissen über Strukturen anderer Sprachen und können dieses Wissen bedarfsorientiert erweitern. Sie kennen zentrale Dimensionen und Prinzipien von DaZ/Sprachbildung und verschiedene methodisch-didaktische Ansätze der Sprachförderung für unterschiedliche Zielgruppen. Darüber hinaus verfügen sie über Grundkenntnisse in der Sprachstandsdiagnostik, kennen den Sprachlernprozess unterstützende mündliche und schriftliche Korrektur- und Feedbackverfahren und erkennen sprachliche Herausforderungen in Bildungsprozessen vor dem Hintergrund der individuellen lerner-sprachlichen Voraussetzungen.			
<b>Inhalte:</b> – die Disziplin Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung in ihren unterschiedlichen Bezugsfeldern – Grundlagen und Verlaufsformen des Spracherwerbs – Sprachstandsdiagnoseinstrumente, z. B. C-Test, Profilanalyse – Besonderheiten der deutschen Sprache, auch kontrastiv – Formen des Sprachgebrauchs, z. B. konzeptionelle Mündlichkeit/Schriftlichkeit – Konzepte und Prinzipien der Sprachbildung – methodisch-didaktische Ansätze der Sprachförderung in den unterschiedlichen Kompetenzbereichen, z. B. Scaffolding, Feedbackverfahren – Grundlagen der Unterrichtskommunikation			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit S 15
Seminar	1	Z. B. selbstständige Lektüre, Beteiligung am Seminar-gespräch, Bearbeitung von Übungen, Kurzreferat, schriftliche Ausarbeitung	Vor- und Nachbereitung S 15 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
<b>Modulprüfung:</b>		Klausur (60 Minuten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vertiefungsseminar: Ja, Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Sommersemester, Seminar findet 14-tägig statt	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Studienbereich LBW-ISS-GYM im Rahmen von lehramtsbezogenen Bachelorstudiengängen; Studienbereich LBW-GS im Rahmen des Bachelorstudiengangs für das Lehramt an Grundschulen	

<b>Modul:</b> Lernforschungsprojekt – ISS
<b>Hochschule/Fachbereich/Institut:</b> Freie Universität Berlin/FB Erziehungswissenschaft und Psychologie und FB Philosophie und Geisteswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine
<p><b>Qualifikationsziele:</b></p> <p>Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale forschungsmethodische Prinzipien, Begriffe und Vorgehensweisen forschenden Lernens. Sie verfügen über forschungsmethodische Kompetenzen zur Planung und Umsetzung von Projekten der Evaluation und Weiterentwicklung von Unterricht und Schule und können diese anwenden (u. a. Operationalisierung von Indikatoren, Konzeption eines Untersuchungsdesigns, Aufbereitung und Interpretation der Daten). Sie sind in der Lage, für einen konkreten schulpraktischen Kontext in Abstimmung mit der Praxisschule Forschungsfragen und ein Untersuchungsdesign zu entwerfen. Sie können Ergebnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung interpretieren und adäquat präsentieren. Sie sind in der Lage, Möglichkeiten und Grenzen empirischer Unterrichtsforschung zu reflektieren.</p> <p>Die Studentinnen und Studenten kennen Prinzipien für sprachbildenden Unterricht in der Praxisschule und können ihn kriteriell entsprechend beurteilen. Sie untersuchen die Rolle von Mehrsprachigkeit für Lernprozesse. Sie können exemplarisch bildungssprachliche Kompetenzen analysieren und Vorschläge zu ihrer systematischen Weiterentwicklung unterbreiten. Sie können Unterrichtsmaterialien für Sprachaneignungsprozesse unter sprachbildnerischer Perspektive analysieren und weiterentwickeln. Sie sind in der Lage, ausgewählte Lehr- und Lernprozesse für sprachlich heterogene Lerngruppen theoriegeleitet zu reflektieren und erkennen für Bildungswege einschränkende und förderliche Rahmenbedingungen und Rituale, insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache.</p>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Im Modul werden Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik im Hinblick auf evidenzbasiertes Handeln in Schule und Unterricht vermittelt. Insbesondere sind dies: Gütekriterien der Forschung und Evaluation, Definition von Qualitätsindikatoren, Entwicklung von Evaluationsdesigns, Verfahren der Datenerhebung, der Aufbereitung und Analyse quantitativer und qualitativer Daten, elementare Kennwerte und Koeffizienten der deskriptiven und schließenden Statistik. Im Studium entwickeln sie unter Anleitung und in Rücksprache mit der Mentorin oder dem Mentor eine konkrete Forschungsfrage, übersetzen diese in ein Forschungs-/Evaluationsdesign und wählen entsprechende Untersuchungsinstrumente aus und können diese ggf. adaptieren. Sie planen und organisieren den Prozess der Datenerhebung in ihrer Praxisschule und werten die Daten unter Anleitung aus. Die Ergebnisse ihres Lehrforschungsprojekts bereiten die Studentinnen und Studenten entsprechend den Standards der Evaluationsforschung auf und stellen ihre Ergebnisse vor.</p> <p>Im Bereich Sprachbildung/DaZ werden Prinzipien, Kriterien und Verfahren der Sprachförderung vermittelt und Fachtexte zur Sprachförderung analysiert und aufbereitet. Die Studentinnen und Studenten arbeiten an der Entwicklung von sprachförderlichen Unterrichtsmaterialien. Sie diagnostizieren bildungssprachliche Kompetenzen und erproben Fördermöglichkeiten in den einzelnen Kompetenzbereichen. Sie nutzen Prinzipien der (Fach-)Wortschatzarbeit und entwickeln sprachförderliche Lern- und Kommunikationsstrategien in der Praxis.</p>

## FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung (EWI vor Vorlesungsbeginn)	2	Blended Learning; Planung und Durchführung eines Lehrforschungsprojekts in Rücksprache mit Praktikumsschule und Betreuung an der Universität; Präsentation der Ergebnisse.	Präsenzzeit V 30
Praktikum (EWI)	110 Stunden (verteilt auf 1/2 Jahr)		Vor- und Nachbereitung V 20 Präsenzzeit P 110 Präsenzzeit ProjS 30
Projektseminar (EWI „Uni-Tag“)	2		Vor- und Nachbereitung ProjS 50
Seminar (SB/DaZ vor Vorlesungsbeginn)	1	Analyse von Unterrichtsentwürfen und Lehr-/Lernprozessen, Blended Learning; Erstellung von Unterrichtsmaterialien.	Präsenzzeit S-SB 15
Praktikum (SB/DaZ)	40 Stunden (verteilt auf 1/2 Jahr)		Vor- und Nachbereitung S-SB 10 Präsenzzeit P 40 Präsenzzeit S-SB 15
Seminar* (SB/DaZ „Uni-Tag“)	1		Vor- und Nachbereitung S-SB 10
<b>Modulprüfung:</b>		Keine	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Projektseminar, Praktikum, Seminare: Ja	
<b>Arbeitszeitaufwand insgesamt:</b>		330 Stunden	11 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Jedes Praxissemester (Wintersemester)	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierten Sekundarschulen	

<b>Wahlmodul:</b> Vertiefung – Sprachbildung/DaZ			
<b>Hochschule/Fachbereich:</b> Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse im Bereich Sprachbildung/DaZ. Sie können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf entsprechende Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie sind in der Lage, auf der Basis ihrer Erfahrungen sowie der gewonnenen Erkenntnisse bezüglich Sprachbildung/DaZ und der kritischen Rezeption von Forschungsergebnissen curriculare Bausteine zu entwerfen und zu evaluieren. In ihren Überlegungen setzen sie sich exemplarisch mit Fragen aus den Bereichen Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) und Inklusion im Hinblick auf Sprachbildung/DaZ auseinander. Sie sind in der Lage, an unterrichtlichen Erprobungen und kleineren Forschungsvorhaben mitzuwirken. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein, übernehmen persönlich Verantwortung im Team und sind in der Lage, mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten.			
<b>Inhalte:</b> „Brennpunkte“ der DaZ-Didaktik und der Sprachbildung, z. B. – Diagnose und Förderung ausgewählter Kompetenzbereiche, – Weiterentwicklung von Lehr- und Unterrichtsmaterialien, – Konzepte durchgängiger Sprachbildung/DaZ, – Modelle und Konzepte für eine mehrsprachige Schule.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Mitarbeit, z. B. eigenständige Recherche, Präsentation, Materialentwicklung, Diskussionsbeteiligung Präsentation und schriftliche Ausarbeitung.	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 50 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 70
<b>Modulprüfung:</b>		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen, Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien, Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierte Sekundarschulen	

<b>Wahlmodul:</b> Spezielle Themen – Sprachbildung/DaZ			
<b>Hochschule/Fachbereich:</b> Freie Universität Berlin/FB Philosophie und Geisteswissenschaften			
<b>Modulverantwortliche/r:</b> Dozentinnen und Dozenten des Moduls			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Forschungsansätze, -methoden und -ergebnisse im Bereich Sprachbildung/DaZ. Sie können ihre eigenen Lehrerfahrungen und Beobachtungen fremden Unterrichts auf entsprechende Konzepte und Theorien beziehen und daraus weiterführende Fragestellungen und professionsbezogene Entwicklungsaufgaben ableiten. Sie sind in der Lage, ein eigenes Forschungsvorhaben weitgehend selbstständig zu konzipieren, durchzuführen und zu reflektieren. Dabei erweitern sie ihre Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten sowie ihre Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren, Abläufe zu organisieren und Teilergebnisse zu integrieren. Sie bringen eigene Sichtweisen und Kompetenzen in Gruppengespräche ein und sind in der Lage, mit anderen konstruktiv und ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten.			
<b>Inhalte:</b> „Brennpunkte“ der DaZ-Didaktik und der Sprachbildung, z. B. – Diagnose und Förderung ausgewählter Kompetenzbereiche, – Weiterentwicklung von Lehr- und Unterrichtsmaterialien, – Konzepte durchgängiger Sprachbildung/DaZ, – Modelle und Konzepte für eine mehrsprachige Schule. Darüber hinaus – Strategien und Arbeitstechniken wissenschaftlichen Arbeitens, – empirische Forschungsmethoden.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden = SWS)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Kolloquium	2	Vielfältige Formen eigenständiger und kooperativer Mitarbeit, z. B. eigenständige Recherche, Präsentation, Materialentwicklung, Diskussionsbeteiligung.	Präsenzzeit Ko 30 Vor- und Nachbereitung Ko 50 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 70
<b>Modulprüfung:</b>		Hausarbeit (12 bis 15 Seiten)	
<b>Veranstaltungssprache:</b>		Deutsch	
<b>Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:</b>		Ja	
<b>Arbeitsaufwand insgesamt:</b>		150 Stunden	5 LP
<b>Dauer des Moduls:</b>		Ein Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>		Einmal im Studienjahr (Sommersemester)	
<b>Verwendbarkeit:</b>		Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen, Masterstudiengang für ein Lehramt an Gymnasien, Masterstudiengang für ein Lehramt an Integrierte Sekundarschulen	